

MARKTGEMEINDE MAUERBACH
BEZIRK WIEN UMGEBUNG
LAND NIEDERÖSTERREICH

genehmigt in der Sitzung des
Gemeinderates am

PROTOKOLL
über die
GEMEINDERATSSITZUNG

am: **28. September 2006**

Schlossparkhalle, Untergeschoß („Stüberl“)
3001 Mauerbach,
Hauptstraße 248

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 22.02 Uhr

Anwesend: Bürgermeister Gottfried Jelinek (als Vorsitzender)
Vizebürgermeister KR Ing. Alfred Graf

GGR Mag. Sigurd Meixner

GGR Kurt Langschwert

GR Leopold Dutzler

GR Ing. Wolfgang Gratzner

GR Monika Nepelius ab 20.50 Uhr

GR Johann Wöginger

GR Klaus Fröhlich

GR Ing. Gerhard Stitzle

GR Elfriede Auer

UGR Erwin Hackl

GGR Rosa Pitterle

GR Mag. Walter Wurmitzer

GR Dr. Hans Jedliczka

GR Matthias Pilter

GR Alfred Bannauer

GR Peter Buchner

GGR DI Monika Iordanopoulos-Kisser

GR Mag. Tilman Brandl

Entschuldigt: GR Stefanie Steurer, GR Harald Prenner, GR Ursula Prader

Die Einladung sämtlicher Mitglieder des Gemeinderates ist ausgewiesen.
Der Gemeinderat zählt 23 Mitglieder, davon sind 19 anwesend, die Sitzung ist daher
beschlussfähig.

GR Nepelius nimmt ab 20.50 Uhr an der Sitzung teil.

Außerdem sind 4 Zuhörer anwesend.

Der Vorsitzende, Bürgermeister Gottfried Jelinek, begrüßt die Anwesenden und stellt fest,
dass die heutige Sitzung beschlussfähig ist.

Er begrüßt auch die Zuhörer.

Tagesordnung:

I. öffentlicher Teil

- I/1 Bericht des Bürgermeisters
- I/2 Anfragen an den Bürgermeister und Ausschussvorsitzende
- I/3 Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 28.06.2006
- I/4 Bericht Prüfungsausschuss vom 5.9.2006
- I/5 Beschluss – Festlegung Entsorgungsbereich (Gelbe Linie) Wassergenossenschaft „Hainbuch Abwasser“
- I/6 Beschluss – Vergabe Straßenbau Königswinkelgasse
- I/7 Vorlage Stellungnahme der NÖ Landesregierung auf das Antwortschreiben der Gemeinde zum Bericht der Gebarungseinschau

II. Dringlichkeitsanträge

III. nicht öffentlicher Teil

- III/1 Beschluss – Personalangelegenheiten

Vor Eingehen in die Tagesordnung bringt Bgm Jelinek zwei Dringlichkeitsanträge zur Kenntnis:

Der Dringlichkeitsantrag von GGR Langschwert betreffend Änderung des Einheitssatzes für die Berechnung der laufenden Gebühren für die Benützung der öffentlichen Kanalanlage für den Schmutzkanal und Regenkanal wird **mit einer Gegenstimme** (GR Pilter) unter **Punkt II/1** in den **öffentlichen Teil** der Tagesordnung aufgenommen. Der Dringlichkeitsantrag ist als Beilage B diesem Protokoll angeschlossen.

Der Dringlichkeitsantrag von GGR Meixner betreffend neuer Festlegung der Gebühren für den Adventmarkt wird **mit 1 Enthaltung** (GR Brandl) unter **Punkt II/2** in den **öffentlichen Teil** der Tagesordnung aufgenommen. Der Dringlichkeitsantrag ist als Beilage C diesem Protokoll angeschlossen.

Die nunmehrige Tagesordnung lautet:

I. öffentlicher Teil

- I/1 Bericht des Bürgermeisters
- I/2 Anfragen an den Bürgermeister und Ausschussvorsitzende
- I/3 Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 28.06.2006
- I/4 Bericht Prüfungsausschuss vom 5.9.2006
- I/5 Beschluss – Festlegung Entsorgungsbereich (Gelbe Linie) Wassergenossenschaft „Hainbuch Abwasser“
- I/6 Beschluss – Vergabe Straßenbau Königswinkelgasse

I/7 Vorlage Stellungnahme der NÖ Landesregierung auf das Antwortschreiben der Gemeinde zum Bericht der Gebarungseinschau

II. Dringlichkeitsanträge

II/1 Beschluss - Anpassung Kanalbenützungsg Gebühr

II/2 Beschluss - Neufestsetzung der Gebühren für den Advent

III. nicht öffentlicher Teil

III/1 Beschluss – Personalangelegenheiten

I/1 Bericht des Bürgermeisters

Dieser Bericht wurde (laut GR-Beschluss 21.9.1994) allen Gemeinderäten gemeinsam mit der Einladung zu dieser Sitzung übermittelt (siehe Beilage A).

Antrag von GR Stitzle, das Schreiben von RA Dr. Brandstetter betreffend Präkarium an den Finanzausschuss zur weiteren Bearbeitung weiterzuleiten.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

I/2 Anfragen an den Bürgermeister und Ausschussvorsitzende

GGR Pitterle erkundigt sich wieder nach der Postgarage und ob es betreffend der Finanzierungsfrage seitens des Finanzausschusses Neuigkeiten gibt. Bgm Jelinek erklärt, dass demnächst ein weiterer Verhandlungstermin mit neuen Vertretern der Post stattfindet, wobei versucht wird, zu Gunsten der Marktgemeinde Mauerbach weiterzuverhandeln. Erst danach macht es Sinn, über eine Finanzierung zu sprechen. GGR Langschwert ergänzt, dass er zum jetzigen Zeitpunkt keinen Trend bekannt geben will, um die Verhandlungen nicht zu stören. GGR Pitterle ersucht, im nächsten Bürgermeisterbericht – gegebenenfalls auch im nicht öffentlichen Teil – über den aktuellen Stand zu berichten.

Bezugnehmend auf die Zahlung von € 5.000,-- für Tamiflu erkundigt sich GR Auer, wo und wie die Medikamente gelagert sind. Bgm Jelinek erklärt, dass der Lagerort im Sinne der Sicherheit nicht genannt wird. Die Medikamente für die Angehörigen des Schlüsselpersonal sind im Ort, die Medikamente für das Schlüsselpersonal selbst sind beim Land gelagert. GR Dutzler regt an, den Lagerort auch im Katastrophenschutzplan zu vermerken. Weiters fragt er an, ob es eine Möglichkeit gibt, das Tamiflu vor Ablauf der Haltbarkeit abzustoßen und frisch anzukaufen. GR Buchner erklärt, dass dies unter Umständen möglich wäre. Dazu müsste die Lagerung von einem Apotheker überwacht werden. Auf die Frage von Bgm Jelinek, ob Tamiflu das richtige Medikament sei, erklärt GR Buchner, dass seiner Meinung nach politisch richtig gehandelt wurde, medizinisch jedoch nicht. GGR Pitterle regt an, dass sich der Ausschuss für Personal und Soziales mit der Lagerung und Roulierung des Tamiflu befassen soll.

GR Pilter fragt an, ob hinsichtlich seines damaligen Dringlichkeitsantrages betreffend der Kindergarten- und Schulwegsicherung ein Konzept erstellt wurde. GR Gratzer berichtet, dass im Kommunalausschuss besprochen wurde, Herrn DI Zenker mit der Begutachtung zu beauftragen. Eine Entscheidung wird anschließend im Ausschuss getroffen.

Betreffend Baubeginn des Rückhaltebeckens Einsiedelei erkundigt sich GR Buchner, ob es einen Zeitplan gibt und die Fläche im Frühjahr landwirtschaftlich genutzt werden kann. Bgm Jelinek erklärt, dass der Baubeginn für diesen Herbst geplant ist.

I/3 Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 28.06.2006

Antrag von GGR Meixner, das Protokoll vom 28.06.2006 ohne Verlesung zu genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

I/4 Bericht Prüfungsausschuss vom 5.9.2006

GR Auer verliest das Protokoll sowie die eingelangten Stellungnahmen. Eine Angelegenheit wird in den nicht öffentlichen Teil verlegt.

I/5 Beschluss – Festlegung Entsorgungsbereich (Gelbe Linie) Wassergenossenschaft „Hainbuch Abwasser“

20.32 Uhr Vbgm Graf verlässt wegen Befangenheit das Sitzungszimmer.

GR Gratzer verliest den Sachverhalt: „Herr Raimund Staar entsorgte früher durch Senkgrube, deren Inhalt dann auf seine Felder ausgebracht wurde. Durch den Gastbetrieb ist diese Vorgangsweise nicht mehr durchführbar. Deswegen wurde mit der Mitarbeit des Landes NÖ (Herr Stöffelbauer, NÖ Wasserwirtschaftsfond) die Abwasserentsorgung für diesen Entsorgungsbereich festgelegt, die in der Umsetzung die technisch, wirtschaftlich und ökologisch beste Lösung darstellt. Diesem Entsorgungsbereich Wassergenossenschaft „Hainbuch Abwasser“ gehören die Objekte (siehe Plan) Westermayer Hildegard, Cet Maria und Peter, Fiedler Sylvia und Erich + Fahnl Maria, Wohnhaus Staar und ein neu zu errichtendes Objekt der Fam. Staar an. Um zur Erlangung der Spitzenförderung für das geplante Abwasserprojekt zu kommen, hat der Gemeinderat den erarbeiteten und per Plan ausgewiesenen Entsorgungsbereich (Gelbe Linie) um die Objekte der Wassergenossenschaft „Hainbuch Abwasser“ stattzugeben.“

Antrag von GR Gratzer, dem Ansuchen der Wassergenossenschaft „Hainbuch Abwasser“ um Legung eines eigenen Entsorgungsbereiches (Gelbe Linie) um die Objekte der Wassergenossenschaft „Hainbuch Abwasser“ laut vorliegendem Plan der Fa. cci bauplanungs gmbh (communal-consulting-information) 7400 Oberwart, Hauptplatz 11, stattzugeben.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Während der Abstimmung nicht im Raum: Vbgm Graf, GGR Langschwert

Vbgm Graf nimmt wieder an der Sitzung teil.

I/6 Beschluss – Vergabe Straßenbau Königswinkelgasse

GR Gratzer verliest den Sachverhalt: „Wir hatten dieses Jahr am 31.05.2006 um 18 Uhr 30 auf Einladung des Kommunalausschusses eine Begehung betreffend der Ortsstraßen (Auf der Sulz, Goethestrasse, Gerlachstrasse), wo ein Maßnahmenkatalog und eine Prioritätenreihung etwaiger Baumaßnahmen aufgrund der knapp bemessenen Mittel für den Straßenbau erfolgt ist. Anwesend waren GR Prenner, GR Dutzler, GR Prader, Ing. Zartler und meine Wenigkeit. Die einhellige Meinung war mit der Bedarfszuweisung von 70.000.-€, die für das Jahr 2006 durch das Land Niederösterreich zur Verfügung stehen und welche die einzigen verfügbaren Mittel für den Straßenbau im Budget 06 sind, die Königswinkelgasse auf der Sulz zu sanieren. Die Königswinkelgasse war die einzige sanierungsbedürftige Gasse bzw. Strasse bei unserer Begehung, deren Unterbau noch nicht beschädigt war. Jedoch leichte Rissbildung ohne Wassereintritt zeigt, dass das Wasser diesen Winter in den Unterbau einfließen und somit eine Schädigung auftreten wird, die unserer Gemeinde das 5- bis 10-fache an Sanierungskosten auferlegen wird. Im Kommunalausschuss vom 30.08.06 wurde der Antrag auf Sanierung der Königswinkelgasse gestellt der einhellig beschlossen und an den Gemeinderat weitergeleitet wurde. Die Kosten total über alles machen 67.500,- € aus.“

GGR Iordanopoulos-Kisser fragt nach, für wann die Sanierung des Straßenzuges Auf der Sulz geplant ist. GR Gratzer erklärt, dass diese natürlich Priorität hat, jedoch ca. € 1.000.000,- kosten wird und daher im Laufe der nächsten Jahre durchgeführt wird.

GR Brandl urgiert einen lang- bzw. mittelfristigen Plan auch im Straßenbaubereich und regt an, die entsprechenden Unterlagen dem Gemeinderat vorzulegen. GR Gratzer entgegnet, dass ein Prioritätenplan existiert und im Ausschuss behandelt wurde und betont, dass der Ausschuss für Tiefbau und Kommunal als einziger eine vorausschauende Planung in Form eines Straßenbaukatasters bis zum Jahr 2011 vorliegen hat.

20.50 Uhr GR Nepelius nimmt an der Sitzung teil.

GR Wurmitzer hinterfragt die Finanzierung, da von den vorhandenen € 70.000,- bereits € 20.000,- ausgegeben wurden. GGR Langschwert erklärt, dass die Differenz durch den Sollüberschuss des Jahres 2004 im Nachtragsbudget beglichen wird.

Antrag von GR Gratzer, die Vergabe Straßenbau Königswinkelgasse zu beschließen. Die erforderlichen Mittel sind im außerordentlichen Haushalt unter Gemeindestraßensanierung Konto 5/6129-6110 bedeckt.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 2 Gegenstimmen (GR Bannauer, GR Buchner)
5 Enthaltungen (GR Brandl, GR Jedliczka, GR Wurmitzer,
GGR Pitterle, GR Pilter)

I/7 Vorlage Stellungnahme der NÖ Landesregierung auf das Antwortschreiben der Gemeinde zum Bericht der Gebarungseinschau

Die vorliegende Stellungnahme der NÖ Landesregierung auf das Antwortschreiben der Gemeinde Mauerbach zum Bericht der Gebarungseinschau wird von GGR Meixner und GGR Langschwert durch Verlesen vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

Antrag von GR Wurmitzer, das Antwortschreiben der Gemeinde an die NÖ Landesregierung an allen Fraktionen zur Verfügung zu stellen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

II. Dringlichkeitsanträge

II/1 Beschluss – Anpassung der Kanalbenützungsgebühr

GGR Langschwert verliert den Sachverhalt: „Ab 1. März dieses Jahres hat die Gemeinde Wien die Kanalgebühren je Kubikmeter Schmutzwasser um 28% erhöht. Auf Grund des im Jahre 1977 abgeschlossenen Vertrages zwischen der Stadt Wien und der Marktgemeinde Mauerbach erhöht sich damit auch unser Aufwand für jeden nach Wien abgeführten Kubikmeter. Ich hoffte die Erhöhung im laufenden Budget unterzubringen, doch machte mir die Witterung zusätzlich einen Strich durch die Rechnung. Von April bis Ende Juni gab es so viele Niederschläge wie lange nicht und auf Grund des hohen Fremdwasseranteils in unserem Schmutzwasserkanal bekamen wir für diese 3 Monate eine Rechnung von über 227 Tsd EURO für 134.660 m³ Abwasser, so hoch wie noch nie.

Alle Versuche von der Gemeinde Wien bessere Konditionen zu erlangen waren fruchtlos, sodass wir auch in Zukunft mit diesen Kosten rechnen müssen. Deshalb blieb nichts anderes übrig, als den Betriebsfinanzierungsplan für den Kanal neu zu berechnen und dem Gemeinderat eine Erhöhung der Gebühren zur Bedeckung der Ausgaben in diesem Bereich vorzuschlagen. Dabei wurde ein 5-Jahresdurchschnitt der nach Wien bezahlten Kanalgebühren berücksichtigt.

Wir wurden auch von der NÖ Landesregierung in diversen Schreiben darauf hingewiesen, dass zur Gewährung von Bedarfszuweisungen ein ausgeglichenes Ergebnis in den Gebührenhaushalten anzustreben ist: „Die Gemeinde muss alle Einnahmemöglichkeiten aus Steuern, Abgaben und Gebühren gemäß den gesetzlichen Bestimmungen im höchstzulässigen Ausmaß ausschöpfen und um die restlose Einhebung besorgt sein. Bei den Gebührenhaushalten ist größtmögliche Kostendeckung anzustreben“. Auf Bedarfszuweisungen können wir nicht verzichten, sie sind ein wesentlicher Bestandteil unserer Einnahmen zur Deckung von Investitionen.“

GGR Iordanopoulos-Kisser kritisiert, dass die Kanalgebühren der Gemeinde Wien bereits im März erhöht wurden, die geplante Anpassung in Mauerbach jedoch erst im letzten Finanzausschuss besprochen wurde. GGR Langschwert entgegnet, dass im Infrastrukturausschuss bereits im März über die nötigen Änderungen gesprochen wurde.

GR Brandl urgiert einen Sanierungsplan und Zeitplan. GGR Langschwert erklärt den bisherigen Verlauf der Maßnahmen und Sanierungen der letzten Jahre in Zusammenarbeit mit Infrastrukturausschuss und den Mitarbeitern des Bauhofs.

Die Frage von GR Wurmitzer, aus welchem Grund die Kanalbenützungsgebühren vor den Gemeinderatswahlen gesenkt wurden, wird Bgm Jelinek schriftlich beantworten.

GR Fröhlich fragt, ob eine Gebührensenkung möglich wäre, wenn die Kosten wieder sinken, was GGR Langschwert bejaht.

Antrag von GGR Langschwert, folgende Kanalabgabenordnung zu beschließen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Mauerbach hat in seiner Sitzung am 28. September 2006 unter TOP II/1 beschlossen, die

Kanalabgabenordnung

wie folgt zu ändern:

§ 4 Absatz 2 hat zu lauten:

Der Einheitssatz für die Berechnung der laufenden Gebühren für die Benützung der öffentlichen Kanalanlage wird beim Schmutz- und Regenwasserkanal (Trennsystem) mit

€ 4,17

festgesetzt.

Die Änderung der Verordnung tritt gemäß § 11 NÖ Kanalgesetz 1977 mit dem Monatsersten, der dem Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungfrist folgt, in Kraft.

Mauerbach, am 28. September 2006

Der Bürgermeister

(Gottfried Jelinek)

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 6 Gegenstimmen (GR Jedliczka, GR Pilter GR Bannauer, GGR Pitterle, GR Wurmitzer, GR Buchner)
2 Enthaltungen (GGR Iordanopoulos-Kisser, GR Brandl)

II/2 neue Festsetzung der Gebühren für den Adventmarkt

Da der Adventmarkt nun drei Tage geöffnet ist und seit 2002 keine Erhöhung mehr stattgefunden hat, wurde im Ausschuss für Kultur und Sport einstimmig beschlossen, dem Gemeinderat zu empfehlen, die Gebühren für den Adventmarkt neu festzusetzen:

<u>Stände der Gemeinde:</u>	bisher:	neu:
Einheimische Private und Vereine	€ 50,--	€ 70,--
Auswärtige Private und Vereine	€ 70,--	€ 100,--
Provisorium einh. Private und Vereine	€ 30,--	€ 50,--
Provisorium auswärt. Private und Verein	€ 40,--	€ 60,--

Eigenstände

Verein und Privat	€ 35,--	€ 50,--
Auswärtig	€ 70,--	€ 100,--
Maroni	€ 30,--	€ 50,--

Aufpreis für neue Stände mit Klappe und für Alkoholausschank bleibt unverändert jeweils 50 % des Grundpreises. Um Ermäßigung kann wie gehabt angesucht werden.

Strom

Anschlusswert bis 500	€ 9,--	€ 10,--
Anschlusswert 500- 2000	€ 16,--	€ 20,--
jede weiter 1000 je	€ 9,--	€ 10,--

GGR Pitterle urgiert, dass auch die Gemeinde bei den Kosten für das Rahmenprogramm sparen sollte.

GR Brandl kritisiert, dass ein Dringlichkeitsantrag nötig war, obwohl der Termin für den Adventmarkt längst feststeht.

Antrag von GGR Meixner, der Gemeinderat möge die vorliegenden Gebühren für den Adventmarkt beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Während der Abstimmung nicht im Raum: GR Auer, GR Buchner.

Ende öffentlicher Teil um 21.36 Uhr.